

Kleine Anfrage

der Abgeordneten
Anette Moesta (CDU)

Maßregelvollzug in Rheinland-Pfalz

Die Klinik Nette-Gut verfügt über 390 Plätze für Patientinnen und Patienten nach §§ 63 und 64 Strafgesetzbuch (StGB). In den letzten Jahren fanden regelmäßig Überbelegungen statt.

Bereits seit mindestens 3 Jahren befindet sich das Landeskrankenhaus in Planungen zur Aufstockung der Kapazitäten in der Klinik Nette-Gut sowie im Maßregelvollzug der Rheinhessen-Fachklinik Alzey, siehe Protokoll 18/2 der öffentlichen Sitzung des Rechtsausschusses vom 8. Juli 2021. Nach den damaligen Aussagen sollten in den nächsten Jahren jeweils 20 Plätze entstehen. In der Sitzung des Rechtsausschusses wurde für Alzey der Zeithorizont 2024/2025 genannt.

Nunmehr ist der Presse zu entnehmen, dass die BBT-Gruppe 12 neue Plätze am Standort Saffig in Kooperation mit dem Landeskrankenhaus für Menschen im Maßregelvollzug schafft, um deren Übergang in die Eingliederungshilfe zu erleichtern. Das Projekt in Zusammenarbeit mit der Klinik Nette-Gut soll Überbelegung lindern und innovative geschützte Plätze bieten.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Wie sehen die aktuellen Belegungszahlen in der Klinik Nette-Gut und in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey aus?
2. Wie ist der aktuelle Stand des Ausbaus der zusätzlichen jeweils 20 Plätze in der Klinik Nette-Gut und in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey?
3. Wann ist mit der konkreten Realisierung der jeweils 20 Plätze in der Klinik Nette-Gut und in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey zu rechnen?
4. Welche Gründe hat die Landesregierung für die Kooperation mit der BBT-Gruppe in Saffig?
5. Wie sieht die konkrete Kooperationsvereinbarung mit der BBT-Gruppe in Saffig aus hinsichtlich Laufzeit und Voraussetzungen für einen Platz in Saffig aus?
6. Welche weiteren Kooperationen mit Partnern für weitere Plätze für Menschen im Maßregelvollzug sind geplant?
7. Inwieweit wird das Ziel Einzelunterbringung im Maßregelvollzug verfolgt?



Anette Moesta MdL